

## Pressemitteilung

### DKG zum Internationalen Frauentag

## Medizin wird immer weiblicher

Berlin, 7. März 2024 – Zum Internationalen Frauentag am 8. März erklärt die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) Prof. Dr. Henriette Neumeyer:

„Immer mehr Frauen werden Ärztin in einem deutschen Krankenhaus. Ihr Anteil am gesamten medizinischen Personal lag im Jahr 2002 noch bei knapp 35 Prozent. 20 Jahre später war mit 47,1 Prozent schon fast Parität erreicht. Das Geschlechterverhältnis unter den Ärztinnen und Ärzten wird sich in absehbarer Zeit sogar komplett drehen. 73,2 Prozent der Medizin-Erstsemester waren 2021 Studentinnen, im selben Jahr waren 71 Prozent der Absolventinnen und Absolventen weiblich.

Trotzdem bleibt noch viel zu tun. Zu viele Karrierewege von Ärztinnen werden in der Schwangerschaft und frühen Mutterzeit nachhaltig unterbrochen, viel mehr Ärztinnen arbeiten in Teilzeit als ihre männlichen Kollegen. Auch der Chefarzt ist im Gegensatz zur Chefarztin noch immer die Regel.

Gleichstellung im Krankenhaus ist allerdings nicht auf Frauen beschränkt. Die Geschlechterverhältnisse in der Pflege ändern sich nur sehr schleppend: Waren 2002 noch 14,6 Prozent der Krankenpflegekräfte männlich, lag ihr Anteil auch 2022 noch bei gerade 17,6 Prozent. Noch drastischer zeigt sich der „Frauenberuf“ bei den Hebammen. Hier stieg der Anteil der männlichen Hebammen in 20 Jahren von 0,2 auf 0,4 Prozent.

Attraktive Rahmenbedingungen helfen bei der Umsetzung der Gleichstellungsziele. Dazu zählt die kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen, vor allem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Modelle, wie der geteilte ChefärztInnen-Posten, können hier Lösungen bieten. In wenigen Jahren wird der Anteil der Ärztinnen in deutschen Krankenhäusern bei zwei Dritteln liegen. Darauf müssen sich die Kliniken einstellen.“

„Geschlechtergemischte Führungsteams sind erfolgreicher, das belegen Studien, das wissen wir aber auch aus unserer Praxiserfahrung im

---

#### PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**  
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**  
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**  
Telefon +49 30 39801-1021

Rike **Stähler**  
Telefon +49 30 39801-1024

Maxi **Schlonka**  
Telefon +49 30 39801-1026

SEKRETARIAT  
Banu **Öztürk**  
Telefon +49 30 39801-1025  
Sina **Hoffmann**  
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail [pressestelle@dkgev.de](mailto:pressestelle@dkgev.de)

Wegelystraße 3  
10623 Berlin

[www.dkgev.de](http://www.dkgev.de)  
[www.facebook.com/dkgev](https://www.facebook.com/dkgev)  
[www.twitter.com/dkgev](https://www.twitter.com/dkgev)  
[www.dkgev.de/rss2.php](https://www.dkgev.de/rss2.php)  
[www.youtube.com/user/dkgev](https://www.youtube.com/user/dkgev)

Krankenhausmanagement. Der Blick aus unterschiedlichen Perspektiven hilft bei der Strategieentwicklung genauso wie bei konkreten Problemlösungen“, erklärt der Vorstandsvorsitzende der DKG, Dr. Gerald Gaß, der selbst über 13 Jahre als Geschäftsführer im Krankenhausmanagement Verantwortung getragen hat.

**Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)** ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.887 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten (2020) und rund 21 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeitern. Bei 127 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.